

Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Schule und Weiterbildung	20.04.2009	

Anfrage der CDU-Fraktion vom 27.02.2009 - Plätze für den Gemeinsamen Unterricht

Zu den Fragen wird wie folgt Stellung genommen:

1. Wie viele Plätze für den gemeinsamen Unterricht behinderter und nicht behinderter Kinder gibt es an den Kölner Schulen insgesamt?
2. Wie viele Plätze stehen für welche Förderbedarfe zur Verfügung?
3. In welchen Schulformen stehen diese zur Verfügung?

Die nachstehende Tabelle gibt eine Übersicht über die im Schuljahr 2008/09 vorhandenen Plätze im Gemeinsamen Unterricht (GU) an den Grundschulen und den Schulen des Sekundarbereichs I. Da der GU auf eine wohnortnahe Beschulung angelegt ist, erfolgen für die einzelnen Behinderungsarten an der betreffenden Schule keine Festschreibungen. Die Aufnahme insgesamt ist abhängig von den personellen und sächlichen Ressourcen der Schule.

Stadtbez.	Schulname	Gesamt- zahl der Plätze	Förderschwerpunkte				
			LE	ES	SQ	KM, GG	SE, HK
<u>Primarstufe</u>							
1	GGs Balthasarstraße	4	X	X		X	
1	KGS Dagobertstr.	8	X	X	X		
1	GGs Zwirnerstr.	29	X	X	X	X	
2	EGS Mainstraße	35	X	X	X	X	
4	GGs Borsigstr.	14	X	X	X	X	
4	GGs Görlinger Zentrum	44	X	X	X	X	X
4	GGs Lindenbornstr.	13	X	X	X		
6	GGs Ernstbergstr.	20	X	X	X	X	
6	GGs Merianstraße	24	X	X	X	X	
7	KGS Am Altenberger Kreuz	17	X	X	X		
7	GGs Breitenbachstraße	37	X	X	X	X	
7	GGs Hohe Straße	17	X	X	X	X	X
7	GGs Irisweg	13	X	X	X	X	

Stadtbez.	Schulname	Gesamt- zahl der Plätze	Förderschwerpunkte				
			LE	ES	SQ	KM, GG	SE, HK
7	GGs Poller Hauptstr.	16	X	X	X		
8	GGs Kapitelstr.	28	X	X	X	X	X
8	GGs Lustheider Str.	41	X	X	X	X	
8	GGs Weimarer Str. 28	34	X	X	X	X	
8	GGs Westerwaldstr	43	X	X	X		
9	KGS Am Portzenacker	27	X	X	X	X	X
9	GGs Am Rosenmaar	70	X	X	X	X	X
9	GGs Mülheimer Freiheit	34	X	X	X	X	
	Gesamt	568					
<u>Sekundarstufe I</u>							
2	Gesamtschule Rodenkirchen, Sürther Str.	37	X	X	X	X	
9	Gesamtschule Holweide, Burgwiesenstr.	186	X	X	X	X	X
	Gesamt	223					

Abk. d. Förderschwerpunkte

LE	Lernen
ES	Emotionale und soziale Entwicklung
SQ	Sprache
KM, GG	Körperliche und motorische Entwicklung; Geistige Entwicklung
SE, HK	Sehen, Hören und Kommunikation

Folgende zusätzlichen Schulen sind derzeit für das Schuljahr 2009/10 in Planung:

SB 2	KGS Bernkasteler Str	mit 8 bis 9 Schülerplätzen
SB 2	GGs Breslauer Str	mit 8 bis 9 Schülerplätzen
SB 5	GGs Steinberger Straße	mit 8 bis 9 Schülerplätzen
SB 6	Hauptschule Holzheimer Weg	mit 5 Schülerplätzen
SB 6	Hauptschule Karl-Marx-Allee	mit 12 Schülerplätzen

Darüber hinaus befinden sich nach der Amtlichen Schulstatistik im Schuljahr 2008/09 an der Freien Waldorf-Schule (Ersatzschule) Loreleystraße 31 Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf (Förderschwerpunkt LE: 2, ES: 14, KM: 15).

In der Amtlichen Schulstatistik 2008/09 sind außerdem insgesamt 8 Kinder in einer Einzelförderung an den übrigen weiterführenden Schulen des Sekundarbereichs I ausgewiesen.

In der Summe sind damit derzeit 830 Plätze an Schulen in Köln für den Gemeinsamen Unterricht bzw. in Integrativen Lerngruppen vorhanden.

Zur Verbesserung der Rahmenbedingungen in den Schulen werden zukünftig zusätzliche Räume für inklusiven Unterricht in die Musterraumprogramme aufgenommen.

4. Kann allen aktuellen Wünschen zur Beschulung behinderter Kinder im Rahmen des Gemeinsamen Unterrichts in Köln derzeit entsprochen werden? Wenn nein, für wie viele Kinder stehen keine Plätze zur Verfügung?

Die Aufnahme in den GU kann nur erfolgen, wenn die Schulaufsichtsbehörde im Zuge eines formellen Verfahrens (Verfahren zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs und zur Festlegung des Förderortes – AO-SF – nach § 19 Schulgesetz) den GU

als geeigneten Förderort festgestellt hat. Der Elternwunsch differiert häufig von der gutachterlichen Einschätzung der Eignung des Kindes.

Finden die Eltern auch bei Feststellung des GU als geeignetem Förderort keinen freien Schulplatz sind sie verpflichtet, ihr Kind in einer entsprechenden Förderschule anzumelden.

Eine systematische Datenerfassung und –auswertung besteht in diesem Bereich nicht.

Eine informelle Umfrage hat ergeben, dass zu Beginn des Schuljahres 2008/09 21 Kinder nach Klasse 4 der Grundschule auf eine Förderschule wechseln mussten, da im GU an einer der Schulen des Sekundarbereichs I kein freier Schulplatz zur Verfügung stand.

Zur Frage der künftigen Entwicklung des GU wird auf die Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen in der Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 01.12.2008 hingewiesen.